

also die erste Negation so einrichten, daß die zweite möglich bleibt oder wird. Wie? Je nach der besondern Natur jedes einzelnen Falls. Vermahle ich ein Gerstenkorn, zertere ich ein Insekt, so habe ich zwar den ersten Akt vollzogen, aber den zweiten unmöglich gemacht. Jede Art von Dingen hat also ihre eigentümliche Art, so negiert zu werden, daß eine Entwicklung dabei herauskommt, und ebenso jede Art von Vorstellungen und Begriffen.« (Engels, MEW, 20, S. 131/132.) Insofern ist auch das Gesetz der N. ein Ausdruck dafür, daß die objektive Realität tatsächlich existiert, daß jede Entwicklung eine Entstehung und Aufhebung von Widersprüchen ist. Verkörpert die Negation das Hervortreten der inneren Widersprüche einer gegebenen Entwicklungsstufe, so die N. deren Lösung in einer höheren Stufe der Entwicklung.

Neofaschismus: Hauptform des gegenwärtigen Faschismus, die sich den veränderten Existenzbedingungen des Imperialismus nach dem zweiten Weltkrieg angepaßt hat und wesentlich durch die dritte Etappe der —» *allgemeinen Krise des Kapitalismus* geprägt ist. Der N. dient den reaktionärsten und aggressivsten Kräften des internationalen Monopolkapitals, insbesondere des Militär-Industrie-Komplexes des USA-Imperialismus, als politisches und ideologisches Instrument im Kampf gegen Sozialismus, Demokratie und gesellschaftlichen Fortschritt im Weltmaßstab. Die Ideologie des N. ist, wie die des —» *Faschismus* im allgemeinen, gekennzeichnet durch einen Komplex von Anschauungen, welche von einem Anspruch auf Alleingültigkeit ausgehen, den sie u. a. mit rassistischen, nationalistischen, re-vanchistischen, antisemitischen oder pseudoreligiösen Theorien zu rechtfertigen versuchen. Es sind Anschauungen, die antidemokra-

tisch sind und auf der systematischen Verweigerung der Menschenrechte und Grundfreiheiten beruhen. Sie schüren Haß und Feindschaft zwischen den Völkern und bedrohen den Frieden, weil sie mit Vorstellungen zur Militarisierung der ganzen Gesellschaft, mit Kriegspropaganda und der Propagierung von Gewalt und Terror verknüpft sind. Im Unterschied zum Faschismus vor 1945 stellt der N. kein politisch-staatliches Machtinstrument in Hauptländern des Imperialismus dar. Hier besitzt er eine politische Reservefunktion für die reaktionärsten Kreise der Bourgeoisie im Rahmen der bürgerlichen Demokratie und des bürgerlichen Pluralismus. Zugleich ist er ein Element des staatsmonopolistischen Herrschaftssystems in diesen Ländern. Der N. tritt dabei vor allem in Gestalt der Praktiken neofaschistischer Organisationen in Erscheinung, wobei besonders in den letzten Jahren eine zunehmende internationale Koordinierung und Organisierung neofaschistischer Kräfte erfolgt ist. So gehören der sog. World Union of National Socialists beispielsweise über 30 Organisationen aus 26 kapitalistischen Ländern an, und ihre Verbindungen reichen zur CIA, zum NATO-Geheimdienst und ähnlichen Einrichtungen. Die neofaschistischen Organisationen verfügen in der Regel in diesen Staaten auch über Parteien, Verlage und Presseorgane bzw. andere Zugänge zu den Massenmedien sowie über Verbindungen zum Staatsapparat<sup>^</sup> zu reaktionären Kreisen des Offizierskorps, zu staatlichen Geheimdiensten und zu Kreisen des Monopolkapitals, von denen sie u. a. finanzielle Unterstützung erhalten. Zu den Praktiken neofaschistischer Organisationen gehören einerseits die öffentliche Propagierung faschistischer Ideologie, einschließlich der Hetze gegenüber nationalen Minderheiten sowie ausländi-